Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 21

Artikel: Die Schweizerischen Artillerietage in Lausanne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-709738

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Legenden zu nebenstehenden Bildern

1 und et **2** Die Garde des Präsidenten
La garde du Président

3 Alpinische Soldaten
Soldats alpins

4 Patrouille beim Vorkriechen
Patrouille avançant en rampant

5 Sanitätstruppen, zum Nachrücken bereit
Troupe sanitaire prête à aller de l'avant

6 Letzte Instruktion durch den Zugführer. Man beachte die russischen Helme und Stichbajonette, sowie die unpraktischen Patronenkasten
Dernières instructions données par le chef de section. On remarque les casques et baïonnettes russes, ainsi que les cartouchières qui semblent peu pratiques

7 Die Truppe ist über die am Boden liegenden Sicherungsorgane hinausgekommen und wird zum Angriff vorgehen
La troupe a dépassé les organes de sûreté que l'on voit encore à terre et elle passe à l'attaque

lionen sollen für die Luftabwehr Verwendung finden und eine neue Heeresabteilung, die Luftwaffe, mit vorläufig einem Geschwader soll geschaffen werden.

*

Auf dem *spanischen Kriegsschauplatz* scheint sich das Glück endgültig auf die Seite Francos neigen zu wollen. Seine Truppen haben den wichtigen Platz Castellon de la Plana erobert und befinden sich im Vormarsch gegen Valencia, wobei sie, wie schon in frühern Kämpfen, dem scharfen Widerstand der Regierungstruppen begegnen. Deren 43. Division hat sich der sicheren Gefangennahme nur noch durch den Uebertritt auf französisches Gebiet entziehen können. Im « berühmten » Ausschuß für Nichtintervention ist am 21. Juni eine Einigung zustande gekommen, welche die Wiedereinsetzung der internationalen Grenzkontrolle und die Heimschaffung aller ausländischen Kämpfer und technischen Berater bezweckt. Die Ausführung des Friedenswerkes soll allerdings nicht vor fünf Monaten möglich sein, was dem ganzen Theater, das seit 1½ Jahren der Welt vorgespielt wird, die Krone aufsetzt.

*

Im *Fernen Osten* ist den Chinesen ein mächtiger Bundesgenosse zu Hilfe gekommen. Die Wasser des Gelben Flusses sind über die Ufer getreten und haben gewaltige zwischen den Armeen liegende Gebiete überschwemmt. Jede Kriegspartei beschuldigt die andere, dieser Naturkatastrophe « nachgeholfen » zu haben. Das Ueberschwemmungsgebiet liegt zu beiden Seiten der Lunghai-Bahn, um die in den letzten Wochen erbittert gekämpft worden ist. Der « militärische Spaziergang » Japans nach China zeigt sich als recht beschwerliches Unternehmen, das in Japan bereits einige Kriegsverdrossenheit bewirkt und Gerüchten von Friedensfühlern gerufen hat. *M.*

Die Schweizerischen Artillerietage in Lausanne

Am 18. und 19. Juni fanden in Lausanne die Schweizerischen Artillerietage, als Wettkämpfe der Sektionen und Mitglieder des Schweiz. Artillerievereins statt, der in 23 Sektionen rund 2500 Mitglieder umfaßt. Am Samstagvormittag traf aus St. Gallen, wo im Jahre 1934 die letzten Artillerietage stattgefunden haben, das eidgenössische Banner ein, eskortiert von zahlreichen Miteidgenossen und einer Ehrenwache. Der Stadtpräsident von Lausanne, Jules Henri Addor, Präsident des Organisationskomitees, empfing die Abordnung aus St. Gallen. Die eidgenössische Fahne wurde dann durch die beflaggten Straßen nach dem Festplatz getragen. Im Festzug bemerkte man neben Oberstkorpskommandant Henri Guisan den Waffenchef der Artillerie, Oberst Marcuard, und mehrere andere höhere Offiziere. Beim Eintreffen des Banners auf dem Platz vor der großen Halle des Comptoir Suisse begannen sämtliche Glocken der Stadt Lausanne zu läuten. Hauptmann Frédéric Fauquex, Präsident des Empfangskomitees, hieß die Fahne willkommen.

Am Sonntag wurde die neue Fahne getauft und offiziell der Sektion Lausanne übergeben zur Aufbewahrung bis zu den nächsten Artillerietagen. Am Nachmittag folgten Tausende von Zuschauern den Arbeiten der Artilleristen. Großem Interesse begegnete vor allem das neue Fliegerabwehrgeschütz.

Aufgaben für Unteroffiziere in der Gruppenführung

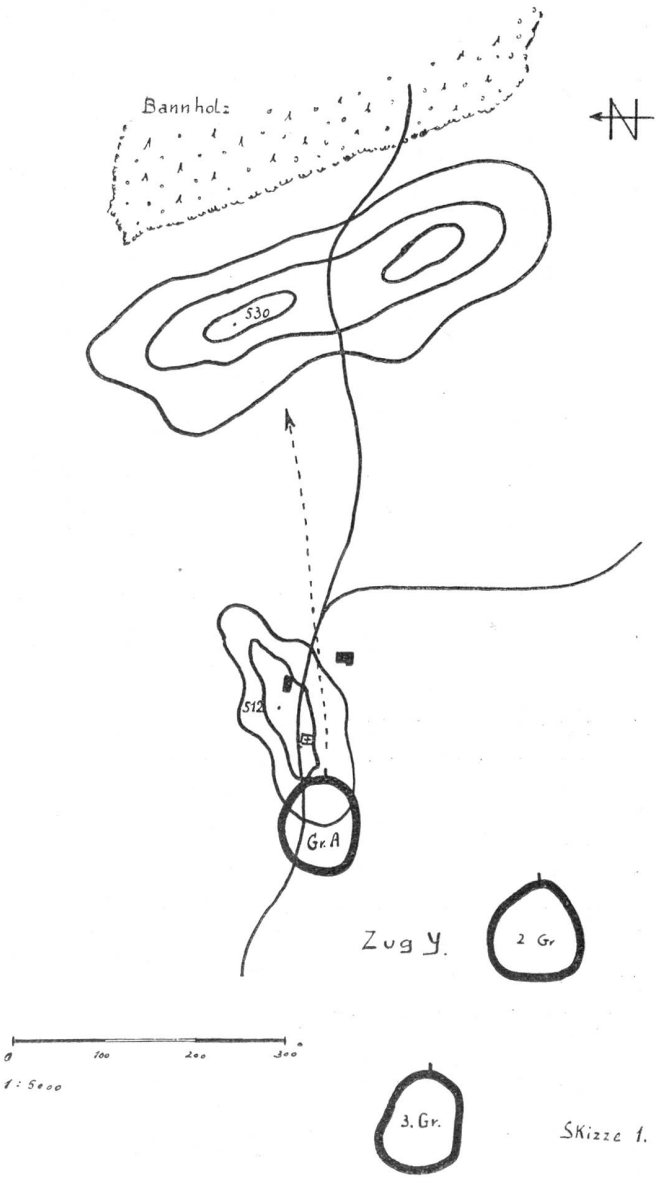
Gruppenaufgabe Nr. 6

Zweck:

Uebergang aus dem Angriff zur Abwehr eines fei. Gegenstoßes.

Lage:

Zug Y im Angriff Richtung Bannholz.
Gruppe A hatte den Auftrag nach Kuppe 530 vorzustoßen.
Die andern 2 Gruppen des Zuges gehen rechts rückwärts gestaffelt vor. (S. Skizze 1.)



Skizze 1.

Ausgangslage:

Gruppe A ist wie folgt gruppiert:
Sie hat Höhe 512 erreicht.
Rt. vorn liegt Füs.Trupp 1 beim großen Gehöft.
Lmg.-Trupp kommt soeben zur Kapelle.
Hinter diesem folgt etwa 50 m zurück der Mun.-Trupp.
Weiter links rückwärts an der Straße folgt Füs.Trp. 2.
Der Gruppenführer ist beim Lmg. (S. Skizze 2.)

Bisher war das Vorgehen durch Mg. unterstützt. Dies fällt wegen des Geländes im Augenblick dahin.
Die Gruppe ist auf sich selbst angewiesen.